

## Projektsteckbrief

**Lösung:** GAIN 9 (Produkt-Daten-Management-System)

**Anwender:** Mauser Einrichtungssysteme GmbH & Co. KG

**Branche:** Möbelindustrie

**Hersteller/Implementierungspartner:** [GAIN Software GmbH](#)

**Betriebssystem:** Windows XP 64bit

**Angebundene Systeme:** AutoCAD Mechanical und Inventor 2010. SAP geplant.

**Einsatzgebiet:** Konstruktion und Fertigung

### Ausgangssituation:

Die technische Dokumentenverwaltung sollte vom bisherigen 2D-System auf ein System umgestellt werden, das den aktuellen Anforderungen gerecht wird und auch alle CAD-Entwürfe in 3D verwalten kann.

### Anforderungen:

- Verlustfreie Übernahme der bestehenden Daten
- Verwaltung von 3D und 2D Daten
- Kontrolle über die Daten
- Verwaltung von Variantenkonstruktionen

**Probleme bei Umsetzung:** Keine

**Projektlaufzeit:** 8 Wochen

**Budget:** 30TE

## Alle Abteilungen haben Zugriff auf Konstruktionsdaten durch angepasstes Produkt-Daten-Management (PDM)

Um jederzeit Zugriff auf Zeichnungen und Konstruktionsdaten zu haben, brauchen auch Spezialisten, die selbst individuelle Regalsysteme für Archive entwerfen, eine ausgefeilte Archivlösung. Da die Zeiten vorbei sind, in denen solche Planungen auf dem Reißbrett erledigt und auf Papier an die Fertigung übergeben wurden, muss das Archiv ein digitales sein. Die Entwickler von Mauser Einrichtungssysteme im Hessischen Korbach haben eine Archivlösung gefunden, die sowohl dreidimensionale als auch zweidimensionale CAD-Entwürfe verwaltet und auch variable Konstruktionen handhaben kann.

Was mit der Entwicklung der weltbekannten Mauser Stahlrohrmöbel in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts begann, setzt sich im 21. Jahrhundert fort. Mauser Einrichtungssysteme verbindet Tradition und Erfahrung mit den Anforderungen an zeitgemäße Innenarchitektur und effizienter Prozessgestaltung. Nach der Ära der berühmten Rundform-Möbel und der Entwicklung der ersten Regalsysteme in den 50er Jahren ebnete Mauser mit der Fertigung von Systemmöbeln in den 80er Jahren den Weg in die Moderne. Diesen Weg setzt Mauser heute konsequent fort.

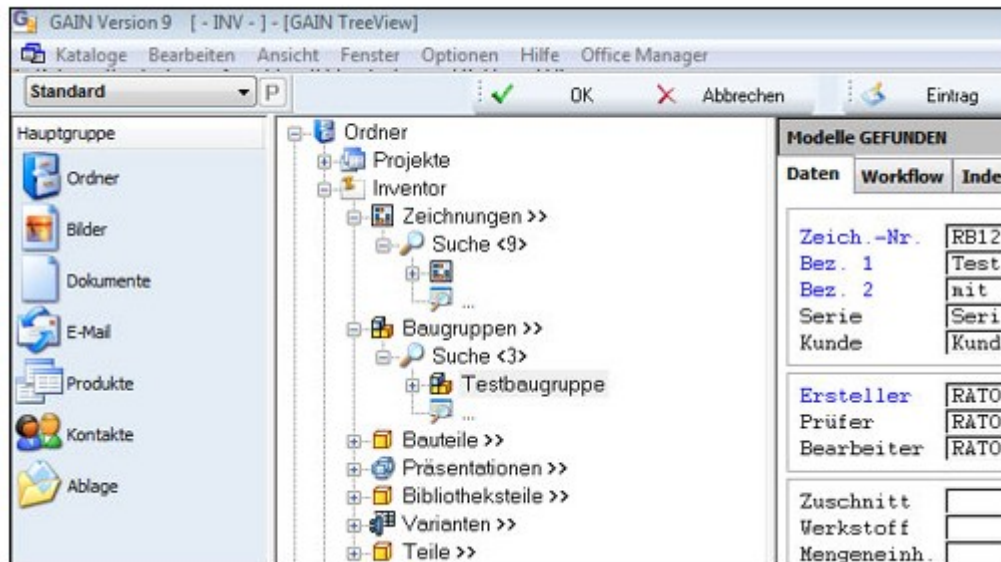


Als deutscher Hersteller und familiengeführtes Unternehmen der VAUTH-SAGEL Gruppe bietet Mauser Einrichtungssysteme ganzheitliche Einrichtungslösungen mit modularen Qualitätssystemen für Büro und Verwaltung, Pflege- und Sozialinstitutionen, Lager, Betrieb und Archiv. Fast jeder Einrichtung geht eine umfangreiche Planung voraus, die häufig Zugriff auf die Erfahrungen aus vergangenen Konstruktionen benötigt: So entstehen "Möbel, die mitdenken".

### Vom Auftrag zum Volumenmodell – von der Zeichnung zum Möbel

Vor zwei Jahren wurde die technische Dokumentenverwaltung von Mauser Einrichtungssysteme vom bisherigen 2D-System auf ein System umgestellt, das den aktuellen Anforderungen gerecht wird und auch alle CAD-Entwürfe in 3D verwalten kann. Schon seit der ersten Einführung eines elektronischen Systems für Dokumentenverwaltung nutzt Mauser eine Lösung der GAIN Software GmbH aus Bielefeld. Die guten Erfahrungen führten dazu, auch das neue System von GAIN zu beziehen.

Begonnene Vergleiche mit anderen Produkten für diese Anforderungen des Datenmanagements zeigten zudem schnell, dass es schwierig werden würde mit der Übernahme der bestehenden Daten. Keiner der anderen Anbieter in der Auswahl konnte garantieren, dass alle Bestandsdaten verlustfrei ins neue System übernommen werden können. Der Übergang vom alten aufs neue GAIN-System verlief schließlich mit Bravour: Von rund 30.000 hinterlegten Datensätze gingen gerade einmal fünf verloren – ein Ergebnis noch unterhalb des Promille-Bereichs.



Seit geraumer Zeit erstellt Mauser alle Entwürfe in 3D mit der Software Auto-CAD bzw. Autodesk Inventor. Die Volumenmodelle werden für die Fertigung in zweidimensionale Zeichnungen umgesetzt. Es sind große Mengen von Daten zu verwalten – Jahr für Jahr kommen durchschnittlich ca. 4.000 Datensätze hinzu. Dafür wird aktuell GAIN 9 eingesetzt, das speziell für die Anbindung an die CAD-Programme eigene Schnittstellen besitzt, die einen besonders schnellen und detaillierten Datenaustausch ermöglichen. Die Einführung dieser Software bestand aus einer zweimonatigen Testphase in der Entwicklungsabteilung und kleineren Anpassungen, um vor allem weitere Abteilungen des Unternehmens für den Zugriff auf alle Daten vorzubereiten. Die Zugriffsrechte sind genau definiert. Die Entwicklungsabteilung ist autorisiert, Zeichnungen anzufertigen und Änderungen durchzuführen. Mit dem neuen System haben aber auch die Fertigung, der Einkauf und weitere Abteilungen Lese-Zugriff auf die Daten und können Zeichnungen bei Bedarf selbst drucken. Insgesamt nutzen 7 Mitarbeiter der Entwicklung und 20 bis 25 Mitarbeiter anderer Abteilungen das System.

### Individueller Kundenservice garantiert flüssiges Arbeiten

Die Rückmeldung aller Nutzer bei Mauser ist sehr positiv. Vor der Umstellung erwartete Schwierigkeiten traten nicht ein. Besonders hilfreich ist der umfangreiche Service der Firma GAIN. Zwei Mitarbeiter waren während der Einführung vor Ort und haben alle auftretenden Herausforderungen sofort gelöst. Der Kundenservice der Softwarehersteller wird als einwandfrei beurteilt. Zur Vorbereitung wurde eine Schulung für die Nutzer durchgeführt – grundlegend für alle, die nur einfache Zugriffsrechte haben, intensiv für alle Konstrukteure. Die Bedienung der Datenbank ist weitgehend selbsterklärend. Für die Suche steht eine umfangreiche Eingabemaske zur Verfügung. Etwas anspruchsvoller ist dagegen die Speichersystematik, da neben feststehenden Bauteilen auch Varianten korrekt abgelegt werden müssen. Das sind Bauteile mit änderbaren Maßen, die generell eine große Herausforderung für PDM-Systeme darstellen.

Eine besondere Erleichterung der Arbeit durch GAIN sehen die Mauser-Konstrukteure in zwei Funktionen. PDF-Dokumente werden automatisch vom System erzeugt und hinterlegt. Diese Dokumente können aus dem System heraus an Lieferanten oder andere per E-Mail verschickt werden. Außerdem können mehrere Mitarbeiter gleichzeitig auf Dokumente zugreifen, was den Workflow vereinfacht. Für Ende 2011 erwartet Mauser das aktuelle Update der GAIN-Software und der Zeichenprogramme: Bereits angekündigt wurde eine weitere Vereinfachung der Variantenerstellung. In der weiteren Zukunft wird überlegt, GAIN auch an das SAP-System des Unternehmens anzubinden.